

Johannisbruderschaft Sendenhorst

417 Jahre gelebte Tradition

Das Vereinsleben der Johannisbruderschaft Sendenhorst wird sehr von Traditionen geprägt, zumal der Verein in diesem Jahr schon auf eine 417-jährige Vereinshistorie zurückblicken kann. Es ist schon ein beeindruckendes Bild, wenn am Montagmorgen nach dem Gottesdienst und dem gemeinsamen Frühstück fast eine Hundertschaft Johannisbrüder in Zweierreihen durch die Straßen der Stadt Sendenhorst ziehen. Besonders der Kontrast zwischen dem schwarzen Anzug und den drei roten Rosen, die die Johannesbrüder traditionsgemäß am Zylinder, am Revers des Anzugs sowie an der Spitze des Holzgewehrlaufs tragen, verleiht dem Tag eine besondere Note.

Kommers

Der Startschuss zum Schützenfest der Johannisbruderschaft, das traditionell immer um den 24. Juni, dem Namenstag des heiligen Johannes, stattfindet, fällt immer am Samstagabend mit dem Kommers, zu dem nur aktive Mitglieder geladen sind. Einzige Ausnahme an diesem Abend: Anwärter, die in die Johannisbruderschaft aufgenommen werden wollen. Vor der Aufnahme müssen sie sich dem Votum, der beim Kommers anwesenden Johannesbrüder, stellen, die mit weißen und schwarzen Bohnen – der sogenannten Ballotage – über den Eintritt zu entscheiden haben. Wenn

diese Hürde übersprungen ist, muss jeder nach alter Väter Sitte noch einen mit Bier gefüllten Krug in einem Zug leeren. Anschließend erhält er dann aus der Hand des amtierenden Obersts und des Geschäftsführers Dietmar Specht das Bruderschaftsbuch und die Vereinskrawatte – deutliche Zeichen, dass er nun vollständiges Mitglied der Johannisbruderschaft Sendenhorst ist.

Damenkaffee

Der Sonntag ist der Tag der Johanneschwestern, die sich am Nachmittag zum gemütlichen Kaffee trinken im Gasthaus Hotel Waldmutter treffen.



↑ das aktuelle Königspaar
– Julia und Claus Böckenholt

Neben dem Kaffee wird den Damen, durch die Mitglieder des Vorstands, auch das ein oder andere Getränk gereicht, das dann immer mit einem dreifachen „Stünne Jans“ aufgelassen wird. Eine Einlage des Vorstands sowie die musikalische Begleitung der Stadt- und Feuerwehrkapelle sorgen dann für beste Stimmung im stets voll besetzten Saal.

Schützenfest

Der Montag ist der Tag des Schützenfests, der stets mit einem Gottesdienst beginnt - wegen der Sanierung der Pfarrkirche in diesem Jahr in der Kapelle des St. Josef-Stifts. Nach einem gemeinsamen Frühstück setzt sich der Zug der Johannesbrüder in Bewegung, um beim Fähnrich die Vereinsfahne abzuholen. Bevor der amtierende König Claus Böckenholt abgeholt wird und es im und am Haus Siekmann um die Königswürde geht, wird noch beim amtierenden Oberst ein Zwischenstopp eingelegt. Dort wird ein „zweites Frühstück“ in Form von Hartgebäck, das mit viel Liebe und Mühe von den Ehefrauen der Vorstandsmitglieder an den Tagen vor dem Schützenfest in vielfältigster Form gebacken wurde, und Schnaps einzunehmen. Am Abend folgt dann zum Abschluss noch der große Festball im Saal des Hotels Gasthaus Waldmutter.

HOTEL GASTHAUS
Waldmutter



*Wir freuen uns mit der Johannisbruderschaft
auf ein gelungenes Schützenfest!*

Gesellschaftsräume für 20 bis 190 Personen • moderne Technik in
Konferenzräumen bis 60 Personen • zwei Kegelbahnen • schöne und
sonnige Gartenterrasse mit 130 Plätzen • 21 Gästezimmer in ruhiger Lage

Hotel Gasthaus Waldmutter • Hardt 6 • 48324 Sendenhorst
fon 0252693270 • info@waldmutter.de • www.waldmutter.de



↑ Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst, die seit Jahrzehnten beim Schützenfest am Montag begleitet.



↑ Antreten beim Schützenfest vor dem Haus Siekmann „nach dem ersten Frühstück“